



Die Herausforderung

Falsch beladene Regale führen zu Unfällen, Beschädigungen und ineffizienter Raumnutzung. Mit der richtigen Technik schöpfen Sie die volle Kapazität aus – sicher und wirtschaftlich.

In 5 Schritten zur optimalen Beladung

1

Traglast-Kennzeichnung prüfen

Jedes Fachboden und jedes Regal hat eine maximale Traglast. Diese steht auf dem blauen Schild am Regal. Notieren Sie sich: Traglast pro Fachboden (z.B. 150 kg) und Gesamttraglast des Regals (z.B. 600 kg).

2

Schwere Lasten nach unten

Platzieren Sie die schwersten Artikel immer auf den untersten Ebenen. Das senkt den Schwerpunkt, erhöht die Standfestigkeit und minimiert das Kipprisiko. Leichte Artikel gehören nach oben.

3

Last gleichmässig verteilen

Vermeiden Sie Punktlasten. Verteilen Sie schwere Gegenstände über die gesamte Fachbodenfläche. Nutzen Sie bei Bedarf Unterlegplatten, um die Last besser zu verteilen.

4

Überstände vermeiden

Lagergut darf nicht über den Fachboden hinausragen. Das erhöht die Bruchgefahr und schafft Stolperfallen. Bei längeren Teilen: Fachbodentiefe anpassen oder Spezialregale nutzen.

5

Regelmässig kontrollieren

Prüfen Sie monatlich: Sind Beschädigungen sichtbar? Steht das Regal gerade? Sind die Kennzeichnungen noch lesbar? Bei Mängeln sofort handeln – nicht erst bei der Jahresprüfung.



ACHTUNG

Überschreiten Sie niemals die angegebene Traglast – auch nicht „nur kurz“. Überladene Regale können zusammenbrechen und schwere Unfälle verursachen. Im Schadensfall entfällt der Versicherungsschutz.

Schnell-Check vor der Beladung

- ☐ Traglast-Schild vorhanden und lesbar?
- ☐ Regal steht gerade und ist fest verankert?
- ☐ Fachböden korrekt eingehängt und gesichert?
- ☐ Keine sichtbaren Beschädigungen an Ständern oder Trägern?
- ☐ Ausreichend Platz zwischen Lagergut und Regalrahmen?

Profi-Tipp



Markieren Sie häufig genutzte Regale farblich nach Traglast-Klassen z.B. Grün = leichte Last, Gelb = mittlere Last, Rot = schwere Last. So erkennen Mitarbeiter auf einen Blick, was wohin gehört.